

Pressemitteilung

1.775 Baumsetzlinge für den Mühlhäuser Stadtwald

4. Baumpflanzaktion der Sparkasse Unstrut-Hainich

Mühlhausen, 25.03.2023. „Ein Baum für jedes neue Girokonto“ – so lautet das Versprechen der Sparkasse Unstrut-Hainich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsinitiative für die Region. Am 25. März griffen Kunden und Mitarbeiter der Sparkasse mit fachmännischer Unterstützung der Forst- und Landschaftspflege der Stadt Mühlhausen wieder selbst zum Spaten. Auf einer Fläche in der Größe von zwei Fußballfeldern pflanzten sie circa 500 Baumsetzlinge. Für die anwesenden Kunden war es eine schöne Möglichkeit, „ihren“ Baum im Stadtwald Mühlhausen nahe Eigenrieden selbst in die Erde zu bringen.

„Die Baumpflanzaktion ist inzwischen schon eine Tradition und ein fester Bestandteil unseres Umweltengagements in der Region. Ich freue mich, dass wir zusammen mit unseren Kunden einen aktiven Beitrag für unsere heimischen Wälder und somit für den Umweltschutz leisten.“, sagt Vorstandsvorsitzender Christian Blechschmidt bei der Begrüßung. „Da die Aktion aufgrund der anhaltenden Trockenheit im letzten Herbst nicht stattfinden konnte, sind wir auf das Frühjahr ausgewichen. Wir hoffen, dass die in den letzten Wochen vorherrschende feuchte Witterung den jungen Bäumen nun die besten Voraussetzungen für ein gutes Wachstum bietet.“, so Blechschmidt weiter.

Die Sparkasse spendet in diesem Frühjahr 1.775 Bäume zur Aufforstung der Region. Damit konnten bereits über 9.000 Bäume an den Stadtwald Mühlhausen gespendet werden. Bei der aktuellen Aktion wurden trockenheitsertragende Esskastanien, Wildkirschen, Wildbirnen und Elsbeeren gepflanzt. Sie werden die Fläche, die im Moment noch sehr wild und wüst aussieht, in ca. 15 Jahren in einen Jungwald verwandeln. In 50 Jahren wird ein begehbarer Wald entstanden sein und in 120 Jahren ein wunderschöner Altholzbestand. „Eine gute Investition in die Zukunft der Natur direkt vor unserer Haustür.“, findet Christian Blechschmidt.

Die Schäden in den Wäldern sind deutlich sichtbar. Trockene Sommer und die schnelle Vermehrung des Borkenkäfers setzen den Wäldern nach wie vor stark zu und hinterlassen eine Vielzahl abgestorbener Bäume. Um die 10 Hektar Waldfläche forstet die Forst- und Landschaftspflege der Stadt Mühlhausen jährlich auf. Doch die Größenordnung der absterbenden Bäume übersteigt ihre Kapazitäten, weshalb die Flächen nur nach und nach gerodet und bepflanzt werden können. Umso wichtiger sind Umweltinitiativen, wie die der Sparkasse Unstrut-Hainich, die an dieser Stelle ansetzen und Unterstützung leisten.